

Regeln für das Landestraining

1. Der Landestrainer und der SHBV laden die Kinder und Jugendlichen zum Landestraining ein. Es obliegt ihnen ebenso, die Kinder und Jugendlichen wieder auszuladen (zu entfernen).
2. **Landestraining ist kein Vereinstraining** = Sportler müssen aktives Mitglied in einem Verein sein, in dem sie neben dem Landestraining auch eine Vereinsausbildung genießen. Auch hier müssen sie so gut wie möglich trainieren.
3. **Das Landestraining konzentriert sich aus Zeitgründen nur auf die taktische und technische Entwicklung** = körperliches Training liegt in der Verantwortung der Spieler, sie müssen es neben dem Landestraining machen. Eine Möglichkeit hierfür bietet auch das Vereinstraining
4. **Die Athleten der Landesauswahl müssen die richtige Denkweise besitzen** = (Mentalität bedeutet das Verhalten und die Denkweise einer Person über/und ihre/ihre Optionen) Training sollte „eine glückliche Erfahrung“ sein, aber in erster Linie geht es um die Entwicklung, die engagierte harte Arbeit und Konzentration erfordert. Jeder Sportler sollte dabei bereit sein, seine Komfortzone zu verlassen.
5. **Das Zuspiel ist ebenso wichtig wie die Übung** = wenn das Zuspiel schlecht ist oder sich der Zuspieler nicht auf seine Aufgabe konzentriert, dann ist die ganze Übung Zeitverschwendung. Eine Übung kann nur dann effektiv für die Sportler sein, wenn auch das Zuspiel gut ist. Sonst kann sich niemand weiterentwickeln.
6. **Fehler zu machen, ist Teil des Spiels !!!!** = schlechtes Benehmen und Fehler machen, ist nicht dasselbe
7. **Sich nur auf das Gewinnen zu konzentrieren ist keine Entwicklung !!!!** = Entwicklung ist ein langfristiger Prozess, Gewinnen ist nur kurzfristig

Folgen von Fehlverhalten

Wenn das Verhalten die Teamarbeit stört oder ein angemessenes Training nicht durchgeführt werden kann, muss die Person das Training nach dreimaliger Verwarnung verlassen.

Der Spieler darf zum nächsten Training kommen, aber es gibt eine dreimonatige Probezeit. Verhält sich der Sportler in diesen drei Monaten der Bewährungszeit erneut falsch, muss er die Einheit wieder verlassen. Der Sportler wird dann für einen Monat von jeglicher Art von Landestrainingstätigkeit suspendiert. Dazu gehören Trainings, Turniere und Trainingslager.

Ein Spieler kann maximal zwei Sperren pro Saison erhalten.